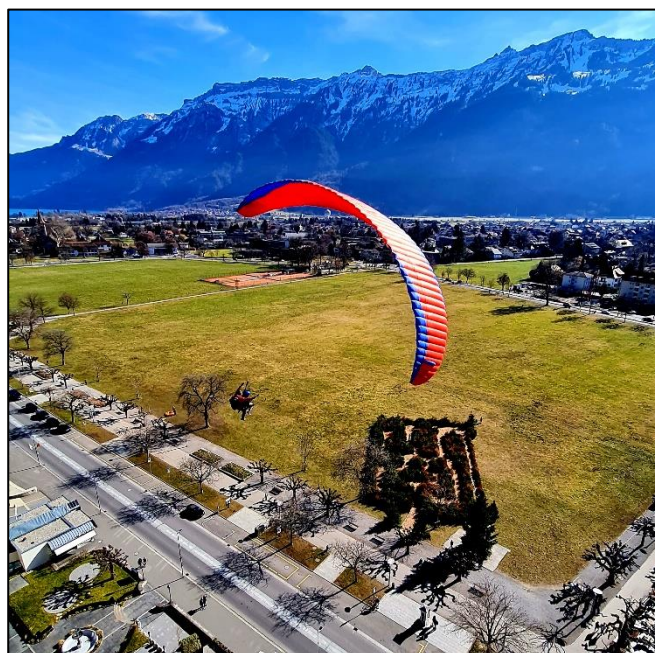
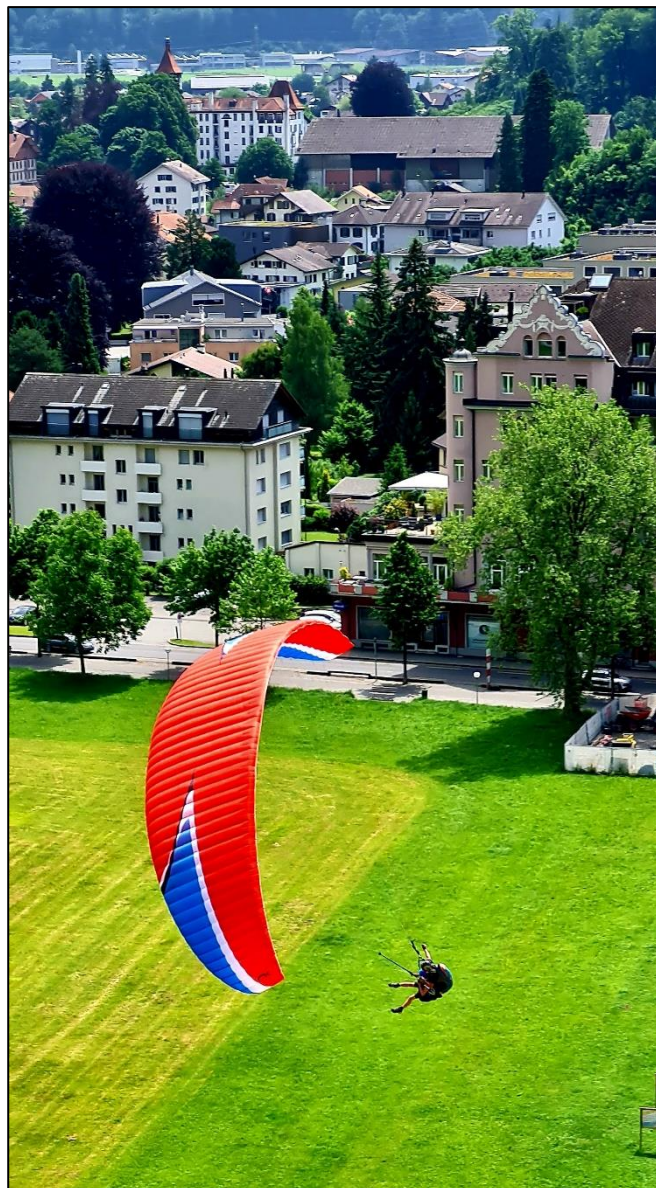


# «Ein Wort zum Mittwoch» 21. Februar 2024 von Urs Ramseier, EMK - Pfarrer Eschlikon





## **Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes**

Letzthin genoss ich mit meiner betagten Mutter in Interlaken im Hotel Metropol im 18. Stockwerk die Aussicht bei einem preisgünstigen Mittagessen.

Oft kann man da die Hängegleiter beobachten, welche vom Niederhorn her gestartet über den Hotelturm kreisen und dann auf der Höhenmatte landen.

Mich fasziniert dieser Anblick immer wieder! Zwar habe ich gar kein Verlangen, dies auch einmal zu wagen. Doch dieses freie Gleiten durch die Luft, kann ich mir als einmaliges Erlebnis vorstellen. Die Leichtigkeit, die man da erlebt, die Freiheit, die Übersicht zu haben und einmal etwas von oben betrachten. Das ist doch einmalig!

Einmal aus den engen Gassen und Strassen herauskommen und alles in einer anderen Perspektive sehen, tut doch gut! ... Eine andere Sicht, die nicht beengt, erhalte ich ab und zu auch, wenn ich eine Not erlebt habe, oder eine grosse Sorge in der Seelsorge mit jemandem geteilt habe, die mich dann manchmal erdrücken will. Da darf und will ich dann einfach in die Stille gehen. Ich sage meinem Gott im Gebet meine Anliegen und was mich erdrücken will.

Manchmal braucht es Zeit. Aber mit einer wieder erleichterten Art gehe ich dann aus diesem Gebet heraus. Diese Befreiung im Herzen zu erleben, ist ein grosses Geschenk! Dies sollt auch ihr erleben können! Mich erinnert dies an Jesus, der die unerträgliche Last des Weges ans Kreuz erlebte. Da half es ihm, zu seinem Gott zu schreien: **«Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!»** Oder im Garten Gethsemane, als ihn sein schwerer Weg fast erdrückte... Da heisst es dann plötzlich nach seinem Beten.

**«Da kam ein Engel und stärkte ihn!»** Lukas 22, 43. Diese Stärkung, diese andere Sicht und diese Befreiung wünsche ich uns allen! \* Mit frohem Gruss, Urs Ramseier